

# Durststrecke

Seit Monaten bist du nun treu bei jedem Stammtreffen dabei, organisierst abwechslungsreiche Teamzeiten und hast massenhaft Würstchen an hungrige, schlammverschmierte Kids verfüttert. Du blätterst deinen Kalender durch und in deinem Herzen sinkt der Mut, weil du feststellst, wie viele Treffen noch vor dir liegen. Dabei könntest du eine Pause wirklich gut gebrauchen. Gott lädt dich heute ein, deine Kraftreserven zu füllen. Flüchte dich in Gottes Gegenwart, gib ihm, was dir zu schwer ist und tanke Liebe für den letzten Abschnitt des Jahres.

## Ausrichten (06:00-09:00 Uhr)

- „Er will uns alles schenken, aber wir können nichts empfangen, wenn wir nicht in ihm ruhen.“ (Watchmann Nee) Ziehe dich an deinen Gebetsort zurück. Lege dein Handy außer Reichweite hin. Schließe die Augen und werde dir der Geräusche deiner Umgebung bewusst. Was hörst du, was riechst du und was fühlt deine Haut? Jetzt tauchst du Meter um Meter in dein Innenleben ein. Werde dir deines Körpers bewusst und überlege: Wie geht es deinem Körper? Spürst du Hunger und Durst oder bist du satt? Ist da Müdigkeit oder Aufmerksamkeit, Schmerz oder Kraft? Stell dir vor, wie du die Bedürfnisse deines Körpers hinter dir zurück lässt, während du eine Ebene tiefer tauchst, in deine Seele hinein. Was fühlst du? Hoffnung, Freude, Trauer, Wut, Melancholie, Langeweile? Und was denkst du? Um was drehen sich deine Gedanken? Sind sie sorgenvoll, gestresst, oder ruhig und sortiert? Es geht nicht darum den Inhalt zu bewerten, sondern nur zu benennen. Wenn du den Kontakt zu deiner Seele hergestellt hast, erspüre deinen Geist. Wie geht es deinem Geist? Ist er stark, weit und lebendig oder ist er hungrig, kaum zu finden, in sich zurückgezogen? Du bist nun tief in dein Innerstes eingedrungen. Und hier, in deinem Geist, steht auch deine Verbindungstür zu Gott. Bist du bereit, noch einen Zug tiefer zu tauchen, durch den Heiligen Geist durch, direkt in das Allerheiligste? Wie sieht es hier aus? Was hörst du, riechst, schmeckst und fühlst du in der Gegenwart Gottes?
- Gehe innerlich ein normales Stammtreffen durch. Stell dir vor, wie du im Startkreis stehst und singst, deine Kids zusammentrommelst, die Anwesenheitsliste abhakst, das Spiel erklärst, dein Thema hältst, wie du jemanden tadelst und all das andere, was du gewöhnlich tust. Bitte Jesus, mit dir mitzulaufen und bei jeder deiner Taten und Worte den Schleier zu lüften. Was liegt von dem, was du sagst und tust, unter der Oberfläche? Enthüllt Jesus Liebe, Vertrauen und Aufopferung oder findest du hinter der schönen Fassade Frust, Egoismus, Lieblosigkeit und Ungeduld? Wer ist dein Antreiber? Ist es die Liebe Christi oder das Gefühl der Verpflichtung? Bekenne Jesus, dass du versuchst, aus deiner eigenen Kraft heraus zu dienen, statt aus Dankbarkeit für sein Opfer am Kreuz und deine persönliche Errettung.

## Danken (09:00-12:00 Uhr)

- Schreibe folgende Verse ab und suche in ihnen nach Gott und nach Gründen, um ihm zu danken. Wie würden die Verse klingen, wenn du den Inhalt in eigenen Worten wiedergeben müsstest? Überlege, wie sich die Bedeutung der Verse auf dein Leben auswirkt. (1Joh 4,7-10; Röm 5,8; Eph 2,4-5)
- Gehe die Namensliste deines Teams durch und danke Gott, dass er jedes einzelne Kind schon von Anbeginn der Zeit geliebt und seine Rettung möglich gemacht hat.

## Anliegen (12:00-18:00 Uhr)

- Erzähle Gott, was dich an deinem Team derzeit herausfordert, was dich nervt und was dich freut. Erkläre ihm, welche Situationen dir Kraft und Freude rauben und deine Motivation für den Dienst sinken lässt. Lade deinen ganzen Frust und deinen Stress bei Gott ab.
- Gibt es Kinder in deinem Team, zu denen du keinen Zugang findest? Musst du bei Streitigkeiten verhandeln, gegen Grüppchenbildung ankämpfen oder liegt sogar eine Art Konkurrenzkampf in der Luft? Bitte Gott um Weisheit, Führung und die richtigen Worte zu rechten Zeit, damit du in deinem Team für eine liebevolle und freundschaftliche Atmosphäre sorgen kannst.
- Denke darüber nach, mit welcher Einstellung, mit welchen Gefühlen, Gedanken und Tätigkeiten du die Zeit vor und nach den Stammtreffen verbringst. Bitte Gott, dir aufzuzeigen, ob du deine Gewohnheiten verändern solltest, damit du innerlich bereit und rein bist, wenn du deinem Team gegenüber stehst.
- Bitte Gott, dass deine Erkenntnis und deine Freude über deine eigene Errettung zunimmt, sodass du aus Dankbarkeit und Nächstenliebe den Drang in dir spürst, auch andere Menschen in Gottes Gegenwart zu führen. Flehe Gott an, deine persönliche Liebe zu ihm wachsen zu lassen, denn dann wirst du auch die Kraft und Inspiration finden, um spannende Teamzeiten auf die Beine zu stellen.

## Hören und Loben (18:00-24:00 Uhr)

- Ziehe dich zurück, suche die Stille vor Gott. Versichere ihm, dass du bereit bist, auf seine Stimme zu hören und dass du seine Worte brauchst, um zu leben. Und dann frage ihn, was deine Kids derzeit brauchen, um sich geistlich weiterzuentwickeln. Lasse dir von deinem liebenden Gott aufzeigen, wo deine Kids grade stehen und mit welchen „Seilen der Liebe“ (Hosea 11,4) du sie ziehen kannst. Schreibe dir deine Eindrücke auf und bewahre sie als Ermutigung und Motivation im Herzen.
- Spürst du, wie Gott dich in deinem Leben mit Liebe an sich zieht? Spürst du, wie du die Liebe erwidern und deine Seele sich sehnt, noch mehr und noch näher an Gottes Herz zu ruhen? Dann nimm doch mal Anlauf und spring so weit du kannst. Spring in die Arme deines himmlischen, perfekten, starken Papas, der dich auffangen, herumwirbeln und an sich drücken wird. Er liebt dich und er liebt es, wenn du dich vertrauensvoll in seine Arme fallen lässt.